

LEICHTATHLETIK

Dominik Fricke holt sich einen Medaillensatz

TSG feiert Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft.

QUEDLINBURG/MZ/GK - Vier Medaillen und drei neue persönliche Bestleistungen brachten die zwölf- bis 15-jährigen Quedlinburger TSG-Leichtathleten von den Hallenbezirksmeisterschaften in Magdeburg mit nach Quedlinburg. Dominik Fricke (M13) bestätigte seine Top-Form und kam mit großem Abstand vor der SC Magdeburg Konkurrenz (10,57 sek.) nach dem 60-Meter-Hürdenlauf (9,88 sek.) als Bezirksmeister ins Ziel. Silber (60 m, 8,11 sek.) und zweimal Bronze beim Weitsprung (4,67 m) und Kugelstoßen (8,78 m) mit neuen persönlichen Bestleistungen komplettierten seinen Medaillensatz. „Wir sind mit ihm sehr zufrieden und erwarten nach diesem Saisonstart noch viele gute Leistungen“, äußerten seine Trainer Oliver Rosplesch und Tobias Fricke bei der Siegerehrung. Der Teilnahme an den Mehrkampf-Hallenlandesmeisterschaften am 25. Januar sehen sie optimistisch entgegen.

Lars Gabor und Jonas Birkenfeld (beide M12) gaben ebenfalls alles und überzeugten ihre Trainer. Lars erkämpfte sich in einem starken Starterfeld den zwölften Platz im 800-Meter-Lauf (3:03,56 min) und den 15. Platz mit neuer persönlicher Bestleistung im Weitsprung (3,37 m). Jonas sprang noch weiter (10. Platz; 3,70 m) und lief die 60 Meter (11.; 9,36 sek.) noch schneller als Lars (22. 10,50 sek.). „Der Trainingsfleiß macht sich bei Jonas nun bemerkbar“, freute sich Trainer Fricke. Carolin Brink (W15) und Justina Mente (W14) eiferten den Jungs nach und lieferten mit 3,95 m bzw. 3,91 m gute Weitsprungergebnisse ab. „Im Hürdenlauf müssen wir noch die Armführung verbessern“, kommentierte Oliver den Lauf von Justina. Sie erkämpfte sich den siebenten Platz (13,12 sek.). Carolin Brink ging den 800-Meter-Lauf zu schnell an, konnte so den Anschluss zur Konkurrenz nicht bis zum Ziel halten, erkämpfte sich aber mit einer guten Zeit (3:01,76 min) den fünften Platz. Das Wochenende war für die Leichtathleten damit erfolgreich. Durch gute Wettkampfauswertung und Umsetzung der Trainervorgaben wollen sich die GutsMuthser zur Freiluftsaison hin noch steigern und die Konkurrenz durch gute Leistungen bezwingen.

Klassenerhalt erreicht und Saisonziel erfüllt

BOHLEKEGELN Hedersleben landet Heimsieg und bleibt auswärts schwach.

HEDERSLEBEN/MZ/IFO - Hederslebens Bohlekegler haben zwei Spieletage vor dem Saisonende den Klassenerhalt in der Verbandsliga in der Tasche. „Es ist alles beim Alten geblieben. Auswärts schwach, aber daheim auch im sechsten Spiel unbezungen“, sagte Kapitän Christian Werner nach dem Doppelspiel am Wochenende erleichtert.

Eigentlich wollte der Hederslebener SV beim feststehenden Absteiger TSV Tangermünde Zählbares mitnehmen. Jedoch kam Kapitän Werner nicht zurecht (820 Holz, 1 EW-Punkt) und die 841 Holz Michael Kampiks sowie 846 von Michael Hertwigs waren zu wenig. Rico Brennecke, der Mario Kuhn vertrat und sich damit in der ersten Mannschaft festspielte, erzielte gute 851 Holz (4 EW-Pkt). Für den HSV komplettierten Marco Christiani (865/7) und der Teambeste Steffen Hartung (875/9) das Gesamtergebnis von 5 098 Holz. Der TSV kegelte mit 5 222 Holz seine Heimbestleistung der Saison und sicherte sich mit 52:26-Einzelwertungspunkten das 3:0. Für Tangermünde kegelte Holger Mussin (881 Holz) den Bestwert. „Warum spie-



Alice Bock (r.) und Pauline Giese, hier beim letzten Heimspieltag, setzten sich mit den Fortunen gegen Tangermünde erneut mit 3:2 durch.

FOTO: DETLEF ANDERS

Mit Krimi ins neue Jahr

VOLLEYBALL Die Ballenstedterinnen gewinnen den Tiebreak gegen Tangermünde.

OBERLIGA DAMEN

Braunsbedra und Halle im Gleichschritt

An der Tabellenspitze der Oberliga der Damen setzt sich das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem SV Braunsbedra (33 Punkte) und dem USV Halle (32 Pkt.) fort. Beide Teams gewannen ihre Auswärtsspiele mit 3:0. Ballenstedt (22 Pkt.) folgt mit großem Abstand auf Rang drei vor Tangermünde (18), das aber zwei Spiele weniger absolviert hat, als das Führungs-

phase, die Tangermünde mit starkem Kampfgeist 27:25 gewann.

„Ihr müsst die Fehler abstellen und mutig agieren. Macht Druck, baut endlich euer Spiel auf und zeigt Einsatz“, forderte Kalisch, der Nerven lassen musste in der Pause. Die Ansage nahm sich vor allem seine Tochter Julia zu Herzen, die ihr Team beim Stand von 10:12 mit einer Aufschlagserie mit 18:12 in Führung brachte. Endlich war auch der Kampfgeist geweckt und man ging aus (25:22). Der dritte Satz war an Spannung kaum zu überbieten, fand Julia Kalisch. „Durch starke Angriffe von Claudia

duo. Am Tabellenende bleiben der Magdeburger SV 90 und VC Bitterfeld-Wolfen mit erst drei Punkten weit abgeschlagen. Die Bitterfelderinnen hatten aber beim 3:0 in Quedlinburg ein Erfolgserlebnis. Die Quedlinburgerinnen rutschten auf Rang sieben ab, da der MLV Einheit beide Heimspiele gewann. Sie haben aber neun Punkte Vorsprung auf die Kellerkinder. DAN

Schneemann über die Außenposition und einen besser eingestellten Block, unterstützt durch die Jugendländerspielerin Josepha Bock, setzen wir Tangermünde unter Druck, die ihrerseits jedoch kaum einen Ball verloren gaben und nahezu jeden vom Parkett kratzten.“ Der erste Satzball des Gastgebers wurde abgewehrt, doch auch die Tangermünder konnten mehrere Satzballer der Fortunen in eigene umwandeln. Die Zuschauer sahen viel Kampf und feuerten ihr Team an, doch auch die mitgereisten Ballenstedter Fans waren zu hören, und nach dem 31. Punkt für

ihr Team war der Jubel groß. „Jetzt geben wir das Spiel nicht mehr aus der Hand“, waren sich alle einig. Doch jetzt wurde das wenige Training deutlich: neben körperlicher und mentaler Müdigkeit kam zum Tragen, dass die Zuspielposition erneut von Anne Kalisch, eigentlich gelernte Angreiferin, übernommen wurde und Abstimmungsschwierigkeiten zu fehlender Angriffseffektivität führten. „Ohne harte Angriffe haben wir keine Chance“, mahnte der Trainer. „Ich verstehe nicht, warum wir Erfahrung und Überlegenheit nicht ausspielen können. Sie müssten viel selbstbewusster agieren“, meinte er später zum 19:25 verlorenen Satz.

Im Tiebreak entschied Tangermünde die ersten langen Ballwechsel. Mit einem Zwei-Punkte-Rückstand für Ballenstedt wurden die Seiten gewechselt. Aber der Gastgeber zeigte Nerven. Durch vier verschlagene Aufschläge kam Fortuna in Führung und entschied die langen Ballwechsel nun für sich. Die Abwehr um Libero Mandy Wicha brachte jeden Ball nach vorne. Starke Angriffe von Nancy Ripke über die Mitte brachten den Sieg.

Ballenst.: Pauline Giese, Kristin Krämer, Mandy Wicha, Nancy Ripke, Claudia Schneemann, Alice Bock, Josepha Bock, Anne Kalisch, Julia Kalisch

Böse verzockt

VOLLEYBALL-OBERLIGA Die Quedlinburgerinnen verlieren am Heimspieltag erst gegen Halle und dann gegen das Schlusslicht.

QUEDLINBURG/MZ - Am achten Spieltag der Volleyball-Landesoberliga der Damen hat sich das Trainergespann der TSG GutsMuths Quedlinburg, Steffen Böse und Jens Abel, mächtig verzockt. Im Vorfeld des Spieltages waren sie sich einig, dass sie im ersten Spiel gegen den USV Halle Kräfte sparen wollten, um im zweiten Spiel gegen den VC Bitterfeld-Wolfen einen klaren Sieg einzufahren. „Diese Taktik ging nicht auf“, bekannte Abel.

Im ersten Spiel gegen die Hallenserinnen wurden drei Stammspielerinnen geschont. In den ersten beiden Sätzen konnten die TSG-Damen gegen die Tabellenzweiten bis zum Stand von 11:11 bzw 14:14 gut mithalten und führten zwischen durch sogar. Zum Ende der Sätze wackelte aber die Annahme und die Sätze gingen mit 17:25 und 18:25 verloren. In den dritten Satz starteten die Quedlinburgerinnen schlecht, fanden nie ihre Sicherheit und verloren den Satz mit 9:25. Mit den Leistungen der Reservespielerinnen war Trainer Steffen Böse zufrieden und appellierte an die Mannschaft, dass nun das wichtigere Spiel folgt.

Doch im zweiten Spiel waren die



Sylvana Schwochow (r.) und Yvonne Weinberg steigen vergeblich zum Blocken hoch. Die Bitterfelderin platziert den Ball im Feld.

FOTO: DETLEF ANDERS

TSG-Damen von Anfang an verunsichert und leisteten sich gegen das noch punktlose Schlusslicht viele einfache Fehler. „Keine Spielerin erreichte Normalform“, fand Abel. Mit 21:25, 23:25 und 22:25 wurde das Spiel verloren. Der VC Bitterfeld/Wolfen gewann somit in Quedlinburg mit 3:0 sein erstes Spiel in dieser Saison.

„Heute hatten wir einen ganz schlechten Tag. Wir hätten noch

fünf Sätze spielen können und wir hätten nicht einen gewonnen. Solche Tage gibt es, die muss man schnell abhaken“, sagte der Quedlinburger Cheftrainer Steffen Böse. Dies können die Quedlinburgerinnen schon am kommenden Wochenende in Tangermünde beweisen, wenn es gegen den Tabellenvierten geht.

TSG: Schwochow, Fuhrmann, Kolberg, Blume, Behrends, Abel, Festerling, Lierath, Richter, Hedler, Weinberg

IN KÜRZE

CLASSICKEGELN

Friedrichsbrunn bleibt weiterhin Tabellenführer

FRIEDRICHSBRUNN/MZ/ESC - Die Senioren-Classickegler vom KV Germania Friedrichsbrunn, Landesklasse-Tabellenführer mit 10:4-Punkten, besiegten den Tabellenvierten Germania Borne (7:7) mit 278 Kegeln Vorsprung (2 083 : 1 805) und 6:0-Wertungspunkten. Den Löwenanteil am Friedrichsbrunner Sieg trug Manfred Kolberg mit 556 Kegeln bei. Den Bahnrekord von Teamchef Reiner Straube (572) verpasste er.

Friedrichsbrunn: Manfred Kolberg (556), Horst Hoffmann (492), Reiner Straube (520), Nils Tölle (515).

BOHLEKEGELN

Gero Hajunga sorgt für die Tagesbestleistung

BALLENSTEDT/MZ/GOY - Hydraulik Ballenstedt II hat in der Landesklasse der Bohlekegler das Heimspiel gegen Lok Blankenburg mit 3:0 gewonnen. Nach der 0:3-Heimniederlage im Vorjahr sah es für Ballenstedt nicht erfolgversprechend aus. Drei Mann mussten durch Spieler der dritten Mannschaft ersetzt werden. Diese schlugen sich achtbar. Ballenstedt konnte in den ersten beiden Durchgängen 54 Punkte Vorsprung erarbeiten. Gero Hajunga erzielte das beste Ergebnis (858). Das letzte Blankenburger Paar machte nur neun Punkte gut. Ballenstedt gewann mit 5 097 : 5 052 Holz und 49:29-EWP 3:0.

Ball.: Dammeier 857, Schilling 842, Ahlig 840, Hajunga 858, Trenkel 842, Müller 858
Bla.: Thurm 835, Glanz 835, Oberdörfer 831, Lindner 842, Doegen 856, Kürschner 853

VOLLEYBALL

Fortuna-Nachwuchs mit starker Moral in Halle

BALLENSTEDT/MZ/KAL - Ballenstedts U 18-Jungen waren ohne große Ambitionen zum Punktspieltag nach Halle gefahren, konnten aber zwei der vier Spiele gewinnen. Es fehlten Libero Johannes Franke und Angreiffspieler Jannick Tockhorn. Im Match gegen USC Magdeburg II musste sich die neu formierte Mannschaft erst finden, doch ab Satz zwei dominierte Fortuna die Begegnung und gewann 2:1. „Eine erstaunliche Steigerung“, attestierte der Ex-Oberligaspieler Mike Fricke dem Team. Auch die knappen Niederlagen gegen die favorisierten Hallenser (1:2) und Magdeburger (0:2) warfen die Harzer nicht aus der Bahn. Kapitän Clemens Feger motivierte vor dem Spiel gegen CV Mitteldeutschland: „Lasst uns mit zwei Siegen nach Hause fahren.“ Fortuna gewann verdient 2:0. „Die bisherigen Wechselspieler Benedikt Lämmerhirt und Florian Werner wuchsen förmlich über sich hinaus“, fand Fricke. „Auch die Leistung von Lars Thielemann im Zuspield und Angriff war überragend.“

Ballenst.: Clemens Feger, Lars Thielemann, Sven Straube, Cedric Sturm, Jonathan Wolf, Benedikt Lämmerhirt und Florian Werner

FUSSBALL

Achtungserfolg für Rieder bei Lok Aschersleben

RIEDER/MZ/LM - Harzoberligist Rieder trennte sich im Testspiel von Landesligist Lok Aschersleben 1:1. „Trotz des Klassenunterschiedes spielten wir eine gute Partie und konnten uns auf ungewohntem Kunstrasen beweisen“, schätzte André Meißner, der sportliche Leiter, ein. Den Schuss von Felix Sparling konnte Florian Hottelmann parieren (8.). Gegen den von Pascal Scheffler war er machtlos, so dass der Gastgeber führte (20.). Mit André Leschan kam ein lange verletzter Spieler zum ersten Einsatz. Dennis Bauer gelang das 1:1 per Strafstoß (76.). Kurz vor Schluss wurde es für den Gast eng, aber Dirk Kolar klärte (86.). Rieder hätte auch durch Florian Hottelmann als Feldspieler das Spiel entscheiden können. Er erwischte einen Freistoß von Michael Gampe nicht richtig.